

2025 IN ZAHLEN

KASSENABSCHLUSS 2025

Gesamteinnahmen	293.977,05 €	Kassenstand 31.12.2025	46.390,17 €
Gesamtausgaben	-273.205,16 €	Kassenstand 01.01.2025	25.618,28 €
Ergebnis	20.771,89 €	Saldo	20.771,89 €

Ergebnisrechnung 31.12.24

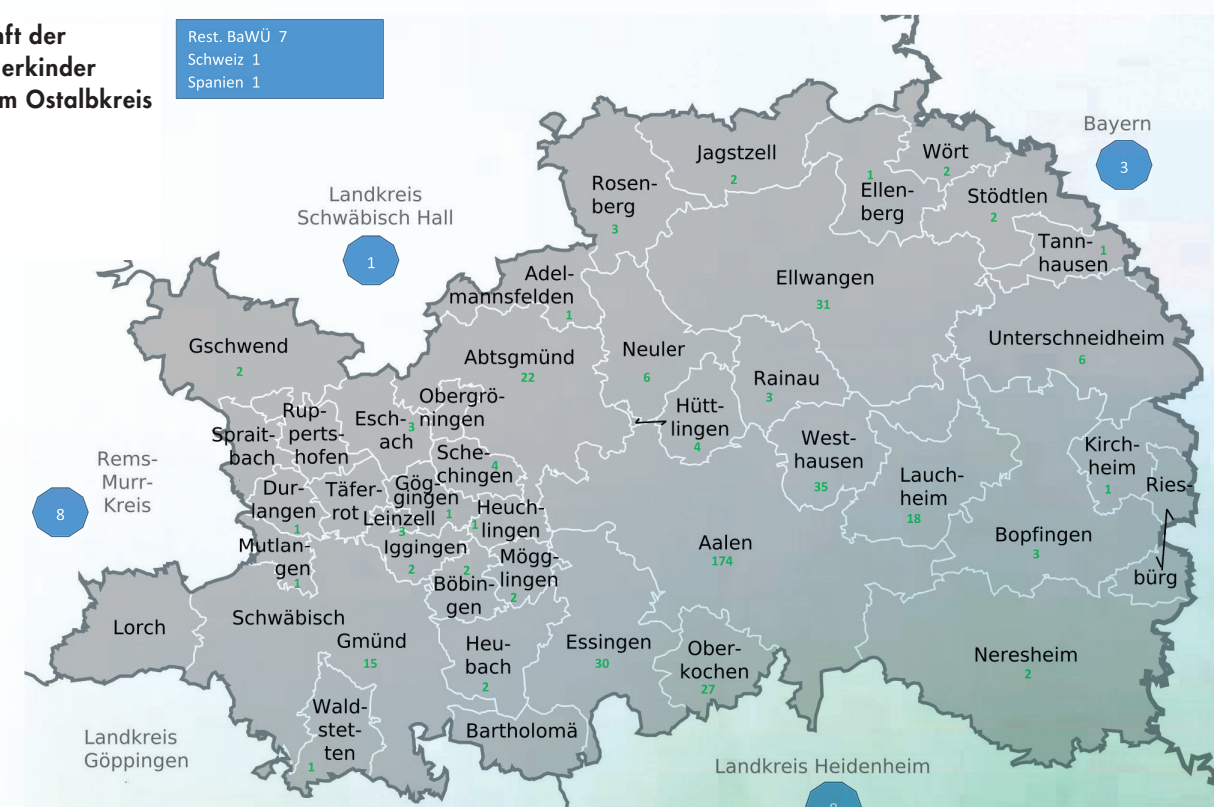
Saldo Kassenstand	20.771,89 €
Saldo Einnahmen/Ausgaben	20.771,89 €
Differenz	- €

BELEGUNGSDATEN ZIMMERBERGMÜHLE 2025

Belegung Haus	Teilnehmer	Nächte	Teilnehmer-nächte	WE
Eigene Belegungen (gesamt)	153	15	292	8
Mitglieder (gesamt)	131	12	262	6
Andere (gesamt)	247	32	512	9

Belegung Zeltplatz	Teilnehmer	Nächte	Teilnehmer-nächte	WE
Eigene Belegungen (gesamt)	519	23	5137	5
Mitglieder und Andere (gesamt)	173	10	429	3

Herkunft der Zeltlagerkinder aus dem Ostalbkreis



Jahresbericht 2025

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde

ein weiteres Jahr voller Engagement, Gemeinschaft und wertvoller Begegnungen liegt hinter uns. Auch 2025 dürfen wir mit Stolz auf viele Projekte, Veranstaltungen und besondere Momente zurückblicken, die uns als Kreisjugendring Ostalb e. V. begleitet, gefordert und bereichert haben.

Unser Jahr war erneut geprägt von starken Highlights: Sternfahrt im Schwabenpark, Kicken gegen Recht und unsere Zeltlager. Und erneut wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Doch durch die Bemühungen von jedem Einzelnen konnten auch diese irgendwie gemeistert werden.

Innerhalb des Vorstands und der

Geschäftsstelle sind wir im Laufe des Jahres weiter zusammengewachsen. Die Agenda 2030 blieb dabei unser verlässlicher Kompass, um Jugendarbeit nachhaltig, zeitgemäß und zukunftsorientiert zu gestalten. Immer wieder widmen wir uns unseren Schwerpunkten und versuchen diese weiterzuentwickeln. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Team für das große Engagement, die Verlässlichkeit und den Humor, mit dem ihr jeden Tag zur gemeinsamen Arbeit beiträgt.

Ein Jahr in wenigen Worten zusammenzufassen, wird der geleisteten Arbeit kaum gerecht. Denn hinter jeder Aktion, jeder Veranstaltung und jedem Projekt stehen Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie für junge Menschen einsetzen. Dafür möchte ich euch allen von Herzen danken - jedem Einzelnen, der Jugendarbeit möglich macht und mit Leben füllt.

Lasst uns mit frischer Motivation, neuen Ideen und viel Zuversicht ins Jahr 2026 starten. Gemeinsam können wir weiterhin viel bewegen.

Viele Grüße

Lara von Alkier
1. Vorsitzende Kreisjugendring Ostalb e.V.



KREISJUGENDRING OSTALB E.V.
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Tel. 07361/503-1465
info@kjr-ostalb.de
www.kjr-ostalb.de



FRÜHJAHR

Partnerschaft für Demokratie

Das Jahr 2025 war für die Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis von großer inhaltlicher Dichte, methodischer Vielfalt und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Demokratiearbeit geprägt. Zahlreiche Projekte machten demokratische Werte, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Beteiligungsmöglichkeiten im gesamten Ostalbkreis sichtbar und erfahrbar. Im Mittelpunkt stand die Stärkung von Menschen, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen und demokratische Prozesse mitzugestalten.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf politischer Bildung und der Förderung demokratischer Handlungskompetenzen. Projekte wie die Ausstellung „Menschenrechte für alle“ am Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen sowie theaterpädagogische Angebote an Schulen ermöglichten jungen Menschen eine lebensnahe Auseinandersetzung mit Themen wie Diskriminierung, Vielfalt, Verantwortung und Mitbestimmung. Ergänzend wurden kulturelle und kreative Zugänge zur Demokratiearbeit weiter ausgebaut. Tanz, Theater und kunstpädagogische Projekte – z.B. in Kooperation mit der Jugendkunstschule Schwäbisch Gmünd – stärkten Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und Respekt und erreichten auch Jugendliche jenseits klassischer Bildungsformate.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf interkulturellem Austausch und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Die internationale Jugendbegegnung „Social Cohesion Training“ förderte Solidarität, Konfliktfähigkeit und interkulturelle Kompetenz. Zudem wurden Projekte zu Medienkompetenz, Desinformation, respektvoller Streitkultur sowie zu Antisemitismus, Rassismus und historisch-politischer Bildung umgesetzt.

Ein Höhepunkt war die Demokratiekonferenz der PFD Ostalbkreis, die Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Bildung, Zivilgesellschaft und Jugend vernetzte und wichtige Impulse für die zukünftige Demokratiearbeit setzte. Jugendbeteiligung blieb ein zentrales Handlungsfeld: über die Ostalb Jugend konnten junge Menschen eigene Ideen einbringen und sich vernetzen.

Insgesamt war 2025 ein Jahr der Konsolidierung, Vielfalt und qualitativen Weiterentwicklung. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterarbeit im Jahr 2026.

Sternfahrt

Einsteigen, anschnallen, mitfiebern – unsere diesjährige Sternfahrt in den Schwaben-Park war für Kinder und Jugendliche mit Behinderung ein echter Glückstag. Sechs Einrichtungen aus dem Ostalbkreis waren dabei, empfangen mit Getränken und Brezeln und großer Bühne: Kaisersbachs Bürgermeister Clauss, Herr Landrat Dr. Bläse und unsere 1. Vorsitzende Lara von Altkier eröffneten den Aktionstag. Als der Landrat die Einrichtungen einzeln begrüßte, lag spürbare Aufregung in der Luft – und dann ging’s los zur ersten Station: der „verrückten Hans-Dampf-Eisenbahn“. Gelächter, Neugier, nächstes Abenteuer!

Zwischen Achterbahnen, Streichelzoo und rasanten Rutschen war für jeden etwas dabei. Besonders beliebt: Kinderschminken und „Basteln mit Sand“, zwei Programmpunkte, die schon bei der letzten Sternfahrt am Bucher-Stausee begeistert haben. Und natürlich gehörte auch dieser Tag zu den Momenten, die man nicht vergisst: „Da hätte ein Schild stehen sollen, dass man nass wird!“ rief ein Kind nach der Wasserrutsche – gab’s natürlich, aber wer liest schon Schilder, wenn das Vergnügen ruft?

Am Ende strahlten die Augen, die Rückmeldungen waren dankbar – und eines ist klar: Diese Sternfahrt war wieder ein voller Erfolg. Mit Herz, Humor und echter Teilhabe zeigte der Tag, wie viel Freude gemeinsames Erleben schenkt.

SOMMER

Kicken gegen Rechts

Am 12. Juli war es wieder so weit: Das interkulturelle Hobbyfußballturnier „Kicken gegen Rechts“ fand erneut im Carl-Zeiss-Stadion statt. Der Kreisjugendring Ostalb e.V. aktivierte über 20 bunt gemischte Teams zur Teilnahme! Alle setzten gemeinsam ein starkes Zeichen für Vielfalt und Toleranz und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Seit 2009 bringt der Kreisjugendring Ostalb e.V. fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene zusammen. Das Projekt steht für klare Werte: Für ein respektvolles Miteinander, für eine lebendige, bunte und vielfältige Demokratie und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in unserer Region. Der Sport wird zur Bühne für ein starkes Zeichen der Solidarität und Toleranz. Bereits zwei Mal wurde „Kicken gegen Rechts“ mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet und gilt als Leuchtturmprojekt des Demokratiezentrum Baden-Württemberg.

Die Teilnehmenden erwartete ein spannendes Turnier, bei dem Jugendliche ab 14 Jahren ihren Teamgeist und ihre Leidenschaft für Fußball zeigen konnten. Im Vordergrund stand aber nicht nur der Turniersieg: Es gab auch Preise für Fair-Play und das kreativste Banner.

Doch nicht nur auf dem Spielfeld war es spannend: Auch für die Zuschauenden sowie alle Teilnehmenden gab ein kunterbuntes Rahmenprogramm mit Infoständen und -materialien. Dabei waren hier unter anderem der Jugendgemeinderat Aalen, mobirex (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Baden-Württemberg), Amnesty international u.v.m.. Die Begegnungen und der Austausch standen erneut für ein respektvolles und gutes Miteinander.

Zeltlager

Abschnitt 1

Nach einem erfolgreichen, aber nicht ganz ausgebuchten 2024 durften wir im Jahr 2025 wieder über 200 Kinder im Lager begrüßen...und noch nicht genug: eine komplett neue Lagerleitung war am Start.

Die Eröffnung konnte noch im Trockenen durchgezogen werden, doch dann kam erstmal Regen. So waren die Ersten nass. Einiges musste verschoben werden, was uns in der zweiten Woche einholte. So begann das Lager eigentlich erst richtig am Dienstag, als die Sonne zum ersten Mal so richtig rauskam und dann der ständige Tagesbegleiter des Lagers war.

Das erste Highlight war dann auch das große Geländespiel, welches mit Begeisterung von Betreuenden durchgeführt und von Kindern gespielt wurde. Zahlreiche Stationen wurden gespielt und der Wald mal ohne Betreuer*innen durchlaufen.

Der Besuchersonntag lockte dann wieder viele Eltern, Freunde und dem Zeltlager nahestehende ins Bühleral. Schön wars, voll wars und nach dem Erfolg vom letzten Jahr ließ es sich die Organisation vom Theater nicht nehmen und legte eine Schippe drauf. Es gab ein Musical quer durch Disneys Erfolge.

Anscheinend hat das Zeltlager-Programm bis dahin alles getroffen, was Kinder wollen, denn über den Besuchersonntag hinaus gab es keine Abreisen wegen Heimweh.

Die zweite Woche war vollgepackt mit den verschobenen und geplanten Programmpunkten. kleines Geländespiel, wo der ganzen Phantasiewelt Tribut gezollt wurde, Open Air Kino, Disco mit dem bekannten DJ Max, Biwak und der anschließende offene Vormittag mit Südsee Thema.

Eine besondere Nacht bescherte uns die Sternwarte Aalen. Wer wollte und noch fit war, durfte nach Anbruch der Dunkelheit Sterne und Planeten durch Teleskope anschauen und den Erklärungen dazu lauschen. Vielen Dank hier nochmal für das geniale Erlebnis.

Nach so viel Programmpunkten hätten wir fast das Ende vom Lager verpasst. Nee so schlimm wars nicht.

Die Finisher klinkten sich für einen Nachmittag aus dem Lager aus und feierten ihren finalen Abschied vom Lager und der Rest feierte im Lager bei einer großen Show die Masked Betreuer*innen und das größte Völkerballspiel des Lagers.

Der letzte Abend bei einer ganz besonderen Stimmung kam. Das Ende war da. Das Zeltlager 2025 war Geschichte.

Abschnitt 2

Im Abschnitt 2 und im sogenannten „Laila“ – dem Lager im Lager – waren in diesem Jahr insgesamt 36 Betreuerinnen und Betreuer sowie zwei engagierte „Küchenzauberer“ im Einsatz. Unter dem Motto „SPA 2 – hier chillen sogar die Hühner“ startete das Zeltlager. Passend dazu durften erstmals drei Hühner auf dem Lagergelände einziehen. Mit viel Freude und Verantwortung kümmerten sich unsere Hühnerbeauftragten gemeinsam mit den Kindern um die tierischen Mitbewohner und integrierten sie schnell in den Lageralltag.

Nach der Anreise am Montag begann das Lager mit einem Auspenderspiel, bei dem die Kinder verschiedene Stationen durchliefen. So konnten sie sich gegenseitig kennenlernen, das Gelände erkunden und spielerisch mit den wichtigsten Regeln vertraut werden. Am Abend stärkten wir uns bei Lasagne, bevor der erste Lagertag mit einem gemeinsamen Lagerkreis am Feuer ausklang. Der nächste Tag startete nach dem Frühstück mit dem Morgenkreis. Den Vormittag verbrachten die Zeltgruppen im Wald. Nach dem Mittagessen wurde es kreativ. Jede Zeltgruppe gestaltete



ihr eigenes Zeltschild und bemalte ein Stück der Lagerfahne. Aufgrund der hohen Temperaturen sorgte die Wasserrutsche am Nachmittag für die nötige Abkühlung. Wer abends noch Energie hatte, konnte sich beim Völkerballturnier austoben.

Am Mittwoch und Donnerstag stellte sich der vertraute Lageralltag ein. Vormittags standen Waldaktionen oder Treibbootfahrten auf dem Programm. Nach der Mittagsruhe ging es zum Kiosk, bevor die Kinder an verschiedenen AGs teilnehmen konnten. Das Angebot war vielfältig: Batiken, Basteln von Wutbällen, Dekorationen für die Disco vorbereiten, Jigger spielen oder Muffins in der Back-AG backen. Für jede und jeden war etwas dabei. Ein besonderes Highlight am Donnerstag war die Neubetreuereinweihung. Unsere sechs neuen Betreuerinnen und Betreuer meisterten über den Tag hinweg verschiedene Aufgaben, bevor am Nachmittag die offizielle Einweihung mit mehreren SPA-Stationen stattfand. Nach einem gemeinsamen Abendessen sorgten die Turniere für einen sportlichen Tagesabschluss.

Weitere Programmpunkte wie Disco, Stationenlauf, Nachtwanderung, Finisher-Aktion und der Bunte Abend standen bereits in den Startlöchern. Leider musste das Zeltlager aufgrund einer Viruskrankung schweren Herzens vorzeitig abgebrochen werden. Trotz dieser Ausnahmesituation wurde eines ganz deutlich: Das Betreuersteam hat hervorragend zusammengearbeitet. Der starke Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung haben gezeigt, dass man sich jederzeit aufeinander verlassen kann. Umso größer ist die Vorfreude auf den Sommer 2026, wenn es wieder heißt „Ab ins Lager!“ Wir können es kaum erwarten.

Teensweek Vol. 6

Mit großen Plänen startete das Betreuendeteam der TeensWeek in die bereits 8. Auflage!

Unter dem Motto „Aktenzeichen ZBM“ hatte sich das Team einen tollen Rätselspaß für die ganze Woche ausgedacht – die ZBM wurde zum Tatort, der Mörder muss gefasst werden!

Neben diesem Motto stand auch wieder das mittlerweile traditionelle Karaoke-Singen auf dem Plan. Die Disco sollte wieder stattfinden und tolle AGs und Challenges waren geplant.

Leider konnte in diesem Jahr die TeensWeek nicht durchgeführt werden und musste frühzeitig beendet werden. Eins ist jedoch klar: im kommenden Jahr werden die Teens wieder in die ZBM kommen und die verpasste Woche nachholen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung im Herbst fand 2025 im Ev. Gemeindehaus Schwäbisch Gmünd statt.

HERBST

Den Startschuss machte unsere Lara mit einem freundlichen Hallo an alle Mitglieder, Herrn Landrat Dr. Bläse, der auch ein Grußwort spendete, sowie die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Manfred Fischer und Bernhard Richter.

Der Jahresplan des KJR mit Mitgliederversammlungen, Internationale Wochen gegen Rassismus, Sternfahrt, Verpflegungsstation bei der OstalbGiro und natürlich unsere Sommerzeltlager in der Zimmerbergmühle wurden von Denis vorgestellt und einstimmig von den Mitgliedern befürwortet.

Archi informiert die Anwesenden über die geplanten Änderungen der Allgemeinen Bedingungen, Preisliste und Hausordnung zur Belegung der Zimmerbergmühle.

Nico stellt die Arbeit des Vorstands vor: was machen wir wie oft und warum überhaupt Themen wie Juleica, Finanzen, Klausuren, Vorstandssitzungen Mitgliederversammlungen, usw sind wenige von vielen Themen. Gerne kommen wir auch zu den Versammlungen unserer Mitglieder. Und wenn DU, ja genau DU auch Bock auf Vorstandsarbeit in einem coolen lockeren Team hast dann melde dich doch bei uns.

Lara beschäftigte sich mit dem Thema „Änderung der Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit im Ostalbkreis“. Hierbei ging es zum Beispiel um Hinweise zum Datenschutz, Zuschüsse für Freizeiten und Seminare diverse Projekte und Anschaffungen und Renovierungen. Nach Klärung von Nachfragen und Anregungen der Mitglieder wurde auch hier einstimmig abgestimmt.

Maps führte einen informativen Austausch der Mitgliederorganisationen zum Thema Juleica und anschließend Rückblicke der Mitglieder über das vergangene Jahr 2025.

Für die Teilnahmen an Mitgliederversammlungen wurden Melanie Zorzi (5), Tim Fritz (10), Daniel Schneider (10) und Udo Ullrich (10) mit einem kleinen Präsent geehrt. Den Vogel schossen aber Reiner Peth mit 20, Silvia Kuhnle mit 25 und Dieter Popp mit sage und schreibe 30 Teilnahmen ab. Richtig geil. Danke!

In diesem Sinne bis zur nächste MV im Frühjahr

Arbeitskreise

Zwei Mal trafen sich engagierte Ehrenamtliche im Arbeitskreis Zuschuss. In diesem Rahmen wurde nicht nur über einzelne

Zuschüsse und eine mögliche Bezuschussung gesprochen, auch neue Ideen für die Richtlinien wurden vorgetragen. Über diese Ideen hat der Vorstand beraten und beschlossen, diese gewünschten Änderungen in die Mitgliederversammlung einzubringen. Somit wurden die Wünsche der anwesenden Teilnehmenden für die zukünftige Zuschussvergabe berücksichtigt!

Der Arbeitskreis Zimmerbergmühle ruhte unterdessen. Trotzdem ging es auch hier weiter voran. Die Zimmerbergmühle freute sich über eine großzügige Spende der Gebrüder-Heiner-Stiftung. Von diesem Geld wird in 2026 der Essplatz erneuert und eine Überdachung an der Rückseite des Hauses angebracht.

Vorstandsarbeit

Wie auch in den vergangenen Jahren trifft sich der Vorstand regelmäßig, um sich mit den wichtigen Jugendarbeitsthemen auseinander zu setzen. Dabei wird nicht nur kritisch auf vergangene Veranstaltungen geblickt, sondern auch neue Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Die Agenda 2030 steht hier immer im Vordergrund und somit werden die Mitglieder und deren Bedürfnisse mitgedacht. Besonders an den zwei Klausurwochenenden hat der Vorstand Zeit sich intensiv mit Themen zu beschäftigen. Schwerpunktthemen in diesem Jahr waren: Kinderschutz und die Erstellung von Handlungsleitfäden, die Agenda 2030, der Social Media Auftritt des Kreisjugendrings, Teambuildingsmaßnahmen für die Zeltlager-Mitarbeiter, die PFD und der Umgang mit der Juleica.

Auch sehr kritische Themen, wie der Umgang mit rechtsextremistischen Gruppen und

die daraus resultierenden Folgen für die Jugendarbeit wurden ausführlich diskutiert. Jedoch darf auch der Spaß dabei nicht vergessen werden. Bei geselligen Abenden auf der Klausurtagung oder beim gemeinsamen Schrottwichteln wird der Zusammenhalt und das Wir-Gefühl gestärkt und es entstehen unvergessliche Momente.

Jugendhilfeausschuss

Im Jahr 2025 standen im Jugendhilfeausschuss neben der kontinuierlichen Berichterstattung über die Arbeit des Vereins und der Zuschussverteilung insbesondere der Kinderschutz sowie das starke Bündnis gegen sexuelle Gewalt im Mittelpunkt.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Jugendhilfeausschusses war geprägt von Offenheit, fachlichem Austausch und dem gemeinsamen Ziel, die Lebensrealitäten junger Menschen zu stärken und ihre Rechte zu schützen.

